

### Schweine

Auf Initiative des Deutschen Tier-  
schutzbundes haben die Arbeitsgemein-  
schaft Bäuerliche Landwirtschaft (ABL),  
die Verbraucherinitiative, der BUND,  
der Bundeskongreß Entwicklungspolit-  
ischer Aktionsgruppen - Agrarko-  
ordination (BUKO) gemeinsam mit DTB  
Richtlinien für eine zukunftsweisende  
tiergerechte, umweltschonende, bäuer-  
liche, qualitätsorientierte Schweine-  
haltung erarbeitet.

Eröffnung des Schlachter-  
ladens am 5.11.88 in  
Geismar, Mittelberg 39

### Natur- und Umweltschutz durch gesunde Ernährung

Die Umweltbelastungen haben einen  
Punkt erreicht, an dem auch unsere  
Ernährungsgewohnheiten einen Beitrag  
zu deren Einschränkung leisten  
müssen.

In diesem Zusammenhang hat der BUND,  
Kreisgruppe Göttingen, eine Stelle  
mit der Kurzbeschreibung "Natur-  
und Umweltschutz durch gesunde Er-  
nährung" eingerichtet.

Seit dem 01.09.88 ist diese Stelle  
mit der Ernährungswissenschaftlerin  
und Umweltberaterin Retina Fitzner  
besetzt. BürgerInnen, Schulen und  
Gruppen sollen über gesundheits-  
fördernde und umweltschonende  
Ernährungsformen informiert und  
beraten werden.

Zu den Themen Ernährung und Alltags-  
ökologie können VerbraucherInnen auch

direkt beim BUND persönlich oder  
telefonisch Auskünfte einholen.

Es soll ein **Arbeitskreis "Natur-  
und Umweltschutz durch gesunde  
Ernährung"** eingerichtet werden,  
in dem auch sicherlich Aspekte aus  
der Alltagsökologie wichtig sind.  
Der Mensch als Verbraucher nimmt  
über Lebensmittel nicht nur Nähr-  
stoffe auf, sondern auch Stoffe,  
wie Rückstände aus industrieller  
Produktion und Kraftfahrzeugverkehr,  
Rückstände aus der landwirtschaft-  
lichen Produktion, Lebensmittel-  
zusätze und Verpackungsrückstände.  
Die Aufnahme der aufgezählten Stoffe  
ist gesundheitlich nicht immer un-  
bedenklich (z.B. Auslösung von  
Allergien).

Viele VerbraucherInnen kaufen ganz  
selbstverständlich industriell her-  
gestellte Produkte, die in Konserven  
oder anderen aufwendigen Verpackungen  
angeboten werden. Dabei wird zu  
oft vergessen, daß eine energieauf-  
wendige Produktion, Berge von  
Verpackungsmüll und der Einsatz  
von Pflanzenschutzmitteln unsere  
Umwelt belasten.

Diese Darstellung soll reichen, um  
eine ungefähre Vorstellung zu be-  
kommen, welche Inhalte im oben  
benannten Arbeitskreis besprochen/  
bearbeitet werden können.

Wer sich für einen AK "Natur- und  
Umweltschutz durch gesunde Ernährung"  
interessiert, meldet sich bitte **bis**  
**zum 15.10.88 im Umweltzentrum** bei  
Retina Fitzner!

BUND FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ DEUTSCHLAND (BUND)  
LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V. KREISGRUPPE GÖTTINGEN



# DER RUNDBRIEF

# SEP. 88

Manchmal muß man sogar eine Geburtstagsfeier verschieben ..

Unser im letzten Rundbrief angekündigtes 10-jähriges mußten wir leider um 1 Woche auf den 12.10.88 vorverlegen. Da wir als "prominenten Gast" Hubert Weinzierl, den Vorsitzenden des BUND-Bundesverbandes eingeladen haben, mußten wir uns etwas nach seinem Terminkalender richten. Das setzt uns nun allerdings zusätzlich unter Zeitdruck, zumal wir zu diesem Termin auch unseren Umweltreport 1988 vorlegen wollen. Es besteht aber noch Hoffnung, daß wir's schaffen.



Damit wir am 12. nicht auf Halden von biodramatischen Laugenbrezeln und Käsestangen sitzenbleiben, möchten wir unbedingt ganz dringend nachdrücklichst darum bitten, auf alle Fälle wirklich von der Antwortkarte Gebrauch zu machen. Danke!



Umweltzentrum in der Mauerstr.3 ...?

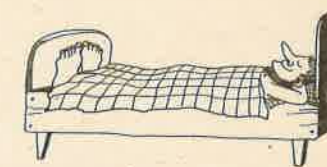
Das im letzten Rundbrief bereits vorgestellte neue Umweltzentrum in der Mauerstraße 3 verspricht Wirklichkeit zu werden. Der Mietvertrag in der Hospitalstraße wird Anfang Oktober zum 1.1.89 gekündigt. Ab November (oder früher) hoffen wir, in der Mauerstraße renovieren und einziehen zu können. Wer mit Hammer, Säge, Pinsel und Farbe umgehen kann, kann sich dabei Lorbeeren verdienen. Diejenigen, die bereits Geld- und Sachspenden erbracht haben, seien hier als lobendes

Vorbild erwähnt! Wir müssen aber leider weiterhin um Spenden bitten da wir noch beachtliche Finanzierungslücken haben. Insbesondere unsere in Handel und Gewerbe tätigen Mitglieder können vielleicht einmal ihre Beziehungen spielen lassen, um uns bei der Materialbeschaffung für den Innenausbau behilflich zu sein. Für weitere Informationen und mit Hilfsangeboten jeglicher Art bitte telefonisch im Umweltzentrum melden!

Altpapier

Seit neuestem ist Altpapier in größeren Mengen wieder verkaufsfähig. Mit Ihrer aller Unterstützung könnten wir hier einen weiteren praktischen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leisten und ganz nebenbei einen - wenn auch nur kleinen, aber doch willkommenen - Betrag für unsere chronisch leere Kasse erwirtschaften.

Zum praktischen Ablauf wäre folgendes denkbar: Wer einen geeigneten Raum hat, sollte ca. 1,5m<sup>3</sup> Altpapier sammeln. Entweder gut gebündelt oder in entsprechenden Kartons. Der Transport wird nach Absprache von unserem Mitarbeiter Reinhard Wietasch organisiert. Auch zum Sammeln sind bei ihm Tips zu bekommen. Anruf genügt unter 05502/3944.



Nicht nur reden

Für den Infostand über Müllprobleme (incl. Alu-Sammlung) am 1.10.88 auf dem Jacobi-Kirchplatz benötigt der AK Müll noch Helfer als Standbetreuer! Anruf im Umweltzentrum (56156) genügt.

Kollekte für den Umweltschutz

Eine Gottesdienstkollekte zugunsten unserer BUND-Kreisgruppe - das gibt es nicht alle Tage. Erstmals geschah dies am 17.9.1988 in der Christophorusgemeinde in Göttingen. Während der Feier stellte Wolf Lübcke den BUND und die Arbeit unserer Kreisgruppe vor. Zur weiteren Information lagen Flugblätter über allgemeine Umweltthemen aus. Nach dem Gottesdienst konnte Ella Bülow eine stattliche Summe zur Unterstützung unserer Umweltschutzarbeit in Empfang nehmen. Der spendenfreudigen Gemeinde sei an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für die großzügige Gabe gedankt.